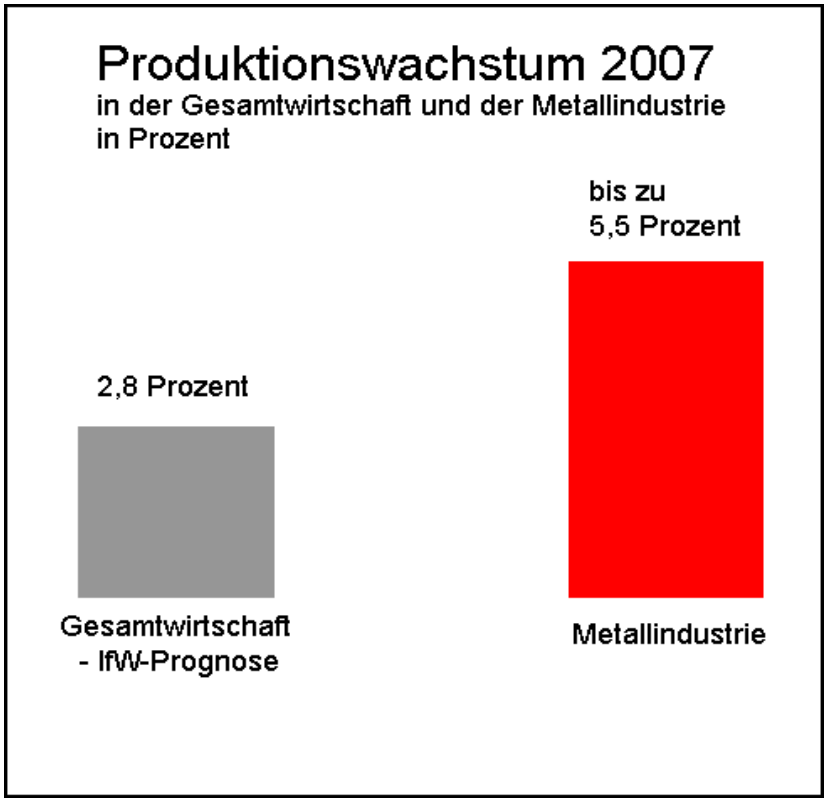
Wirtschaft wächst 2007 noch schneller

Noch vor der ersten Tarifverhandlung in Nordrhein-Westfalen wurden die Arbeitgeber von der Realität eingeholt. Während sie unermüdlich behaupten, das Wirtschaftswachstum werde sich 2007 abschwächen, korrigierte das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) seine Prognose deutlich nach oben: Um 2,8 Prozent werde die Wirtschaft in diesem Jahr wachsen, sagen die Kieler Wirtschaftsforscher voraus. Damit wird das Wachstum stärker sein als 2006 (plus 2,7 Prozent).



Für die Metall-Arbeitgeber kamen die neuen positiven Daten offenbar sehr überraschend. Gesamtmetall-Geschäftsführer Dr. Thomas Vajna präsentierte am 12. März in der ersten Tarifverhandlung in Nordrhein-Westfalen am Nachmittag noch die alten IfW-Zahlen, um zu belegen, dass die Forderung der IG Metall zu hoch ausgefallen sei und dass zu starke Lohnerhöhungen Arbeitsplätze kosten sollen. Wenn Vajna sich das Gutachten jetzt zu Gemüte führt, wird er jedoch auch auf folgende Sätze der Kieler Wirtschaftsforscher stoßen: „Wir rechnen für die Metall- und Elektroindustrie mit einem Abschluss oberhalb der 4-Prozent-Marke.“ Und: „Trotz des Lohnanstiegs wird die Beschäftigung im Prognosezeitraum weiter zunehmen.“

mehr:
Institut für Weltwirtschaft: Deutsche Konjunktur im Frühjahr 2007 (PDF)
[http://www.uni-kiel.de/ifw/forschung/prognose/2007/1_07_deu.pdf]